

Information

- öffentlicher Teil -



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 16.11.2016 Ausschuss für Baumanagement und Werksausschuss

Verstopfte Abwasserpumpen durch Feuchttücher

Erläuterungen

Verstopfte Abwasserpumpen durch Feuchttücher

BG/StM Adam Schmitt, Bündnis 90 / Die Grünen hat mit E-Mail vom 25.10.2016 um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gebeten.

In den letzten Jahren hat sich die Zusammensetzung des kommunalen Abwassers geändert. Die Förderung von Rohabwasser ist zunehmend anspruchsvoller geworden.

Dies ist eine Erkenntnis die sich deutschlandweit aufzeigt. Abwasserverbände klagen darüber, dass Verstopfungen und damit verbundene Pumpenstillstände ständig zunehmen. Ursache dafür sind mitunter der Rückgang des Trinkwasserverbrauchs durch sparsamen Umgang mit den Trinkwasserressourcen sowie der demografische Wandel in den Gemeinden und damit die Zunahme der Feststoffe durch Aufkonzentrierung der Schmutzfracht im Abwasser.

In direktem Zusammenhang dazu steht auch die Forcierung der Trennkanalisation und die somit bedingt fehlende Reinigung durch Regenwasserspülungen. Auch die in der Mischwasserkanalisation errichteten netzabschließenden Regenentlastungsbauwerke, wie zum Beispiel Stauraumkanäle (SK) und Regenüberlaufbecken (RÜB) mit anschließenden Rohwasserpumpstationen sind sehr kritisch einzustufen.

Durch die Ansammlung von Faser- / Feststoffen bei Trockenwetterzufluss werden diese bei einsetzendem Regen schwallweise in die Pumpstationen eingespült und führen zu massiven Verstopfungen der Pumpen. Auch durch den Einsatz von frequenzgeregelten Pumpen die ein breites Spektrum abdecken sollen, einerseits den geringen Trockenwetter-Zulauf und andererseits den kompletten Regenwasseranfall abarbeiten, laufen diese zeitweise im Teillastbetrieb. Dieses begünstigt natürlich die Verstopfung der Pumpen ungemein. Durch geringere Drehzahlen der Laufräder in der Kreiselkammer verringert sich die Strömungsgeschwindigkeit und begünstigt dadurch die Zopfbildung.

Problematisch war auch schon immer die Entsorgung von Hygieneartikeln über die Toilette. Aber in den letzten Jahren kommen reißfeste Faserstoffe durch Hygienetücher und Einmalputztücher hinzu. Diese zersetzen sich auf dem Weg durch die Kanalisation zur Pumpstation nicht wie Toilettenpapier, sondern bilden große zopfartige Gebilde, die vermehrt zu Pumpenverstopfungen führen. Diese Problematik ist vor ca. 5 Jahren verstärkt im städtischen Pumpwerk Sengscheid und im Pumpwerk Rentrischer Weg aufgetreten.

Seitens des Abwasserbetriebes wurden die Bürger im Einzugsgebiet der Pumpstationen angeschrieben und über die Thematik "Feuchttücher und Abfälle" hingewiesen (siehe Anlage 2). Dies hat zur Folge, dass in der Pumpstation Rentrischer Weg eine deutliche Verbesserung eingetreten ist.

Für die Pumpstation Sengscheid waren nur kurzzeitig Verbesserungen feststellbar. Hier wurden daher verschiedene technische und betriebliche Varianten untersucht. Letztendlich wurden Anfang dieses Jahres ein mechanischer Zerkleinerer (Muncher) vorgeschaltet. Diese Technik läuft zufriedenstellend und wird nächstes Jahr auch für die zweite Pumpe dieser Pumpstation installiert.

Über die aktuellen betrieblichen Probleme des Abwasserpumpwerkes des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) in der Mühlstraße sind wir nicht involviert. Dies wird durch das zuständige Fachpersonal des EVS bearbeitet.

Anlagen

E-Mail BG/StM Adam Schmitt vom 25. Oktober 2016

Infoblatt